

Was bieten wir Menschen mit Demenz an?

Wir sind auf die Beobachtung von Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz geschult und unterstützen den Betroffenen aktiv in seiner Lebensgestaltung.

Dazu zählen unter anderem:

1. Die richtige Ernährung für Menschen mit Demenz.
2. Die Unterstützung des Tag-Nacht-Rhythmus.
3. Die notwendige grundpflegerische Versorgung.
4. Die Anleitung von Menschen mit Demenz bei täglichen Verrichtungen.
5. Die Schaffung einer sicheren Umgebung.
6. Die Koordination einer multiprofessionellen Versorgung mit Fachärzten, Therapeuten und unseren Mitarbeitern.

Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Frage haben oder Ihnen die Verhaltensweisen des Betroffenen nicht verständlich sind.

Seniorenhaus Lägerdorf
Stiftstraße 18 · 25566 Lägerdorf
Tel.: 04828 – 9000 · Fax: 04828 – 900196
www.seniorenhaus-laegerdorf.de



Informationen zum Thema Menschen mit Demenz



Einleitung

Die Demenz ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Oberbegriff für eine Gruppe von Symptomen, die miteinander zusammenhängen und die bei bestimmten Krankheiten auftreten. Derartige Symptome fassen wir unter dem Begriff „Demenzsyndrom“ zusammen.

Die Alzheimer-Demenz

Die Alzheimer-Erkrankung ist eine primär degenerativ-zerebrale Erkrankung mit unbekannter Ursache und charakteristischen neuropathologischen und neurochemischen Merkmalen, d.h.: Sie ist schleichend und unabwendbar. Dabei sind die Merkmale der Alzheimer-Demenz auf eine Erkrankung der Nerven und der chemischen Prozesse im Gehirn des Menschen zurückzuführen. Sie entwickelt sich stetig voranschreitend über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg. Medikamente können diese Entwicklung verzögern, aber nicht aufhalten.

Die vaskuläre Demenz

Die vaskuläre Demenz ist gewöhnlich das Resultat eines Gehirninfarakts als Folge einer vaskulären Erkrankung einschließlich der zerebrovaskulären Hypertonie. Die Infarkte sind meist klein. Sie bedingen sich jedoch in ihrer Wirkung. Der Beginn liegt gewöhnlich im späteren Lebensalter. Bei der vaskulären Demenz kommt es aufgrund von Durchblutungsstörungen im Gehirn (häufig ausgelöst durch Bluthochdruck) zur Zerstörung von Hirnpartien. Die Multiinfarktdemenz ist häufig das Resultat einer Folge von anderen Erkrankungen.

Sie kann über den Weg der direkten Behandlung der auslösenden Erkrankung gemildert werden.

Die Sekundärdemenzen

Es handelt sich hierbei um Demenz-Fälle, bei denen eine andere Ursache als eine Alzheimer Erkrankung oder eine vaskuläre Erkrankung vorliegt oder vermutet wird. Sie kann in jedem Lebensalter auftreten, selten jedoch in höherem Lebensalter.

Hilfe finden Sie auch hier:

Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein
Selbsthilfe Demenz / Landesverband

<https://www.alzheimer-sh.de/>

Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“

<https://www.netzwerkstelle-demenz.de>

Was können Sie tun?

- Haben Sie Achtung vor dem Menschen in seiner Ganzheit und mit seinen Einschränkungen und Leiden.
- Unterstützen Sie die Förderung erhaltener Fähigkeiten.
- Bieten Sie menschliche Begleitung auch dort an, wo keine Hilfe mehr möglich ist.
- Denken Sie daran: Jede Begrenztheit bietet neben dem Risiko immer auch eine Chance zur Vollendung.

Das heißt unter anderem:

- Nehmen Sie Augenkontakt zum Betroffenen auf, damit dieser die Ansprache gezielt auf sich beziehen kann.
- Unterstützen Sie die gesamten motorischen Fähigkeiten, damit diese so lange wie möglich eingesetzt werden können.
- Achten Sie besonders auf die Mimik und Gestik des Betroffenen. Sie können Ihnen ein Hinweis auf Wünsche und Abneigungen geben.
- Halten Sie individuelle Rituale und Gewohnheiten des Betroffenen ein. Dieses besonders bei der Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme.
- Stellen Sie die Handlungen des betroffenen nicht in Frage. Achten Sie darauf, dass der Betroffene sich durch seine Handlungen jedoch nicht selbst gefährdet.